

Wanderacht Stackelitz

Verlauf: Stackelitz – Serno – Göritz (Schwedenstein)

Der Einstieg ist überall möglich. Der Weg kann auch in beide Richtungen gelaufen werden.

Ausschilderung: nicht vorhanden

Länge: 18 km

Schwierigkeit: einfach, die Strecke kann im Ganzen oder teilweise gegangen werden.

Routenbeschreibung & Highlights:

Das nördlichste Dorf im Landkreis Wittenberg heißt Stackelitz, dessen Name durch einen Schreibfehler im Kirchenbuch entstanden sein soll. Der Ortsname stammt vom slawischen Wort „Staclica“, was „Glashütte“ bedeutet. Stackelitz liegt unweit der Wüstung Schleesen. Sehenswert in Stackelitz ist die Feldsteinkirche. Außerdem gibt es die Kräuterwerkstatt von Heike Brack und das Atelier Astrid Lesnik.

„Harte Arbeit, frohe Feste“ so hängt der Spruch im Dorfgemeinschaftshaus von Serno. Daneben befindet sich auch das Schwimmbad. Gegründet wurde das Dorf von den Flamen im 12. Jahrhundert. Als 1830 die Kirche fertig gestellt wurde, war das Dorf noch so arm, dass es sich keine Glocke leisten konnte. Daher wurde ein Stabgeläut eingebaut, das bis heute noch funktioniert.

Der Wanderweg führt nicht durch Göritz, sondern „nur“ am Schwedenstein vorbei. Die Gustav-Adolf-Kirche in Göritz ist im Gedenken an den 1632 gefallenen Schwedenkönig benannt, der 1631 in dieser Gegend lagerte. 1840 wurde im Gedenken daran ein Denkmal aus Feldsteinen errichtet. Es erinnert gleichzeitig an den Aufenthalt des schwedischen Kronprinzen, des ehemaligen französischen Generals Bernadotte, im Jahre 1813 an dieser Stelle.

Unterwegs laufen Sie durch Kiefern- und Mischwälder und durch und über Rummeln voller Heidelbeeren.

An- und Abreise Nächstegelegener Bahnhof ist Jeber Bergfrieden an der Strecke Berlin Leipzig. Dieser ist von Stackelitz 3 km entfernt. Die Buslinie 352 zwischen Coswig und Jeber Bergfrieden hält in Stackelitz und Göritz, kann also aus beiden Richtungen zur Anreise genutzt werden. Von Coswig kommend empfiehlt es sich die Wanderung gleich von Göritz zu beginnen.



Gastronomie: keine, bitte ausreichend Wasser und Proviant mitnehmen.

Wegbeschaffenheit: Der Weg verläuft auf Waldwegen, die teilweise geschottert sind und auf landwirtschaftlichen (asphaltierten) Wegen.

Vernetzung mit anderen Wegen: Spur der Steine

Als Naturliebhabende bitten wir Sie, die Naturparketikette einzuhalten! Diese finden Sie neben weiteren Informationen zum Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt, Übernachtungsmöglichkeiten, Veranstaltungshinweisen und Wander- und Radrouten auf unserer Webseite: www.naturpark-flaeming.de

Hinweis: Das Betreten und Nutzen der freien Landschaft geschieht auf eigene Gefahr. Dies gilt insbesondere für typische Gefahren, die vom Zustand des Waldes, vom Zustand der Wege und Landschaftselemente oder von walddynamischen forstlichen Bewirtschaftungsmaßnahmen ausgehen. Der Grundbesitzer kann lediglich haftbar gemacht werden, wenn er diese Gefahren vorsätzlich herbeigeführt oder unter Missachtung von Rechtsvorschriften nicht beseitigt hat §22 Abs.3 LWaldG.

